

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 6

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 101. Wenden Sie sich an Johs. Glättli, Holzhandlung, Richtersweil a. A. (Kt. Zürich)

Auf Frage 101. Diene Ihnen zur Nachricht, daß ich auf zwei Sägen solches Trottenholz habe, welches nach allen Dimensionen geschnitten werden kann. Jb. Uhler, Zimmermeister, Küsnacht (Zh.)

Auf Frage 102. Beziehen Sie „Antithidrin“ von der Lackfabrik G. A. Pestalozzi, Zürich. Dieses Produkt hat sich vorzüglich bewährt und liegen von Bierbrauereien diverse, sehr lobende Anerkennungen vor.

Auf Frage 102. Das Ausschützen und Schimmelbildung beseitigt unbedingt das geruchlose Antinonin-Carbolineum. Zum Fabrikpreis zu beziehen durch C. Meier, Zürich, Mühlegasse 13, Material- und Harzwarenhandlung.

Auf Frage 102. Isolierungen von Kellern &c. gegen Schwitzen und Abtropfen besorgt unter Garantie die Mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage 104. Amerik. Gabel-, Schaufel- und Hauenstiele, sowie Sensenwörte, Zürcher- oder Emmenthalerform, liefert A. Ganner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 105. Kupferpfannen und Absatzöpfe aus Kupfer liefert in allen Größen billig A. Ganner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 106. Bez. Porzellansolatoren wollen Sie meine Firma zum Bezug angeben. Friedrich Lutz, Zürich, Gehnerallee 38.

Auf Frage 106. Isolatoren in Porzellan haben für Telegraphenbureau Bern, Eisenbahnen &c. geliefert Alf. Diener u. Co., Zürich II. Wünschen in Briefwechsel zu treten.

Auf Frage 107. Wir wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Gebr. Klein u. Co., Fabrik fein geschnitzter Holzwaren, Meiringen (Bern).

Auf Frage 107. Wenden Sie sich an Erwin Schaub, Schreiner, Möhlin (Aargau).

Auf Frage 107. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Albert Widmer, Drechsler, Meiringen.

Auf Frage 111. Wenden Sie sich an A. Ganner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 112. Messingene Möbelbeschläge liefert gegossen und geprägt billig A. Ganner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 112. Hatt u. Co., Maschinenfabrik und Gießerei, in Zürich-Wollishofen. Wanschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 118. Fertiges Steinhauergereschirr liefert in bester Qualität billig A. Ganner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 118. Beste und solides fertiges Steinhauergeschirr liefert auf Bestellung sehr preiswürdig Th. Bitt-Beyermann, Eisenwarenhandlung, Industriequartier, Zürich.

Auf Frage 118. Wenden Sie sich an J. G. Großmann, Zürich (Seefeld).

Auf Frage 118. Wenden Sie sich an Th. Marti, Schmied, Aarburg.

Auf Frage 118. Wenden Sie sich an Gottlieb Bolliger, Schmiedemeister, Zumifon. Sie werden sofort bedient und wird Ihnen, wenn nicht Vorrat genug, sofort solches gemacht nach Angabe unter Garantie.

Auf Frage 120. Ritt. Schwab, Holzwarenfabrikant in Oberwyl bei Büren a. A. (Kt. Aargau) liefert prima Heugabeln und Heurechen zu billigsten Preiser.

Auf Frage 121. Ich wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Karl Stichtenthal Sohn, Straßburg i. E., Vertreter der Thürlochfabrik von Wilh. Kirchmann in Heiligenhaus.

Auf Frage 121. Schmiedeierne Thürmitter liefert bei gleicher Größe und nur etwa halbem Gewicht zum gleichen Preise, wie solche in Guß erstellt werden, die Schlosserei von J. A. Bachmann, Schönenenwerd.

Auf Frage 124. Zur Abnahme von Dreh- und Frässpänen empfehlen sich Schmoll u. Co., Basel.

Auf Frage 126. Trockene saubere Föhrenbretter liefern in Wagenladungen Petut frères, Holzhändler, in Roches bei Moutiers im bernischen Jura.

Auf Frage 126. Trockene Föhrenbretter in diversen Dicken haben auf Lager N. u. M. Zweifel, Diesbach (Glarus).

Auf Frage 126. Es liefert trockenes Föhrenholz in allen Dicken G. Heschelmann-Baumann, Holzhandlung in Flawyl.

Auf Frage 127. Versuchen Sie die Aufspeicherung der Kraft durch elektrische Accumulatoren. Ist Wasser vorhanden, so ließe sich vielleicht das Wasser in ein Reservoir, welches höher gelegen ist, schaffen und müßte dann in angestrengten Zeiten als Betriebskraft dienen. Mit näherer Auskunst dient Ihnen bereitwillig J. A. Appelli-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage 127. Wenn man an zwei bestimmten Wochentagen 2½ Stunden 1 Pferdekraft, an den übrigen Tagen 1/4 Pferdekraft bedarf, so könnte man wohl an windiger Stelle mittels eines amerikanischen Windrades eine kleine Dynamomaschine treiben und davon Elektrizität in Elementen aufzuspeichern. Allein Anlagezins und Abgang würden eine viel teurere Kraft ergeben, als mittels eines Petrolmotors geliefert werden kann. Wenn man weder

Wasserdruck noch Elektrizität billig haben kann, so halten wir für zeitweiligen leichten Betrieb eine Heißluftmaschine, z. B. vom Metallwerke Brun u. Schramm, Ilversgehofen-Erfurt, für die einfache Triebmaschine. Dieselbe ist mit Coats oder Steinkohlen, selbst mit Holz zu befeuern, arbeitet still, geruchlos und ist keinen Störungen unterworfen. B.

Auf Frage 128. Sie können, wenn Sie nur das Wasser im Reservoir verwenden, ohne Berücksichtigung eines stetigen Zuflusses, während 13 Stunden 3½—4 Pferdestärken erzielen, eine kleinere Kraft entsprechend länger. Turbinen für alle Gefälle und Anforderungen, sowie zuverlässige Auskünfte in allen wassertechnischen Angelegenheiten besorgt Ihnen bestens J. J. Appelli-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage 128. Im vorliegenden Falle erhalten Sie 3 Pferdekräfte. Der Weiber reicht für ca. 13 Stunden aus. Am besten eignet sich hier eine Pelton-Turbine. Solche Anlagen erstellt unter Garantie die Maschinenfabrik Burgdorf, J. U. Neibi.

Auf Frage 131. Wir liefern jede Sorte Carton, also auch Preßcarton. Johs. Tschudy, Cartonfabrik, Luchsingen (Glarus).

Auf Frage 132. Wenden Sie sich an die Fournier-Fabrik Monthey.

Auf Frage 133. Eine Wasserkraft zu bestimmen, wenn das Gefälle und das Wasserquantum pro Sekunde in Litern bekannt ist, unter Benutzung der nachstehenden Tabelle:

Gefälle. Meter	Liter pro Sekunde	Gefälle. Meter	Liter pro Sekunde	Gefälle. Meter	Liter pro Sekunde
0,6	179	2,0	53,6	8	13,4
0,8	134	2,5	42,8	9	11,9
1,0	107	3,0	35,7	10	10,7
1,2	89,3	3,5	30,5	15	7,14
1,4	76,5	4,0	26,8	20	5,36
1,6	66,9	5	21,4	25	4,28
1,8	59,5	6	17,9	30	3,57
		7	15,3		

Beträgt das Gefälle z. B. 5 Meter und steht eine Wassermenge von 535 Litern in der Sekunde zur Verfügung, so ergibt diese eine Wasserkraft von $\frac{535}{21,4} = 25$ HP. (Anwendbar für gute overschlächtige Wasserräder oder Turbinen.) G. Kirchner u. Cie, Leipzig-Sellerhausen.

Submissions-Anzeiger.

Kirchenrenovation Dällikon-Dänikon (Zürich): Versehen des Turmes mit frischem Besenwurf und teilweisem Neuverputz, Weizeln, Oelfarbenstrich der Decke &c. Nähere Auskunft erteilt der Präsident der Kirchenpflege, Pfr. Steiner in Dällikon, an welchen auch Angebote schriftlich und verschlossen bis zum 16. Mai einzureichen sind.

Kirchenbau Auhausen-Industriequartier: Die für Errichtung der Kirche Industriequartier nötigen Erd- und Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten in Granit, Sandstein und Kunzstein, sowie die Zimmerarbeiten. Die bezüglichen Pläne, Öffertformulare &c. sind beim Präsidenten der engen Baukommission, Herrn G. H. Müller, Gartenhofstrasse 1, je vormittags 9—12 Uhr, einzusehen und zu bezahlen. Übernahmsofferten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten für die reformierte Kirche Industriequartier“ bis spätestens den 20. Mai 1897, abends 6 Uhr, an den Altar der Kirchenbaukommission, Hrn. Pfr. Büchi, Gartenhofstrasse 7, franko einzureichen. Später eingehende Öfferten könnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Wasserversorgung und Hydrantenanlage Nümikon (Gemeinde Elsau):

1. Errichtung eines 200 m³ Wasser fassenden Reservoirs in Cement-Beton, komplett armiert.

2. Lieferung und Legung des Leitungsnetzes in Muffenröhren von 150 mm bis 75 mm Lichteite, ferner Zuleitung zu den Häusern mit Abschlußhähnen, samt Formstücken, Schieberhähnen und Hydranten, inklusive Grabarbeiten.

Bewerber hierfür, entweder für das Ganze oder nur einzelne Arbeiten, wollen ihre Öfferten verschlossen mit der Aufschrift „Wasser-versorgung Nümikon“ bis am 15. Mai an Joh. Bößhard, z. Blume, Nümikon, einsenden, wo Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Die Schulgemeinde Haufen am Albis wünscht Öfferten für Liefern und Legen von circa 160 m² Parquet (buchen Niemenboden). Öfferten sind an Herrn H. Huber-Rüegger, Präsident der Schulvorsteherhaft, zu richten bis zum 10. Mai.

Von der Chelstrasse samt einem Fußweg in Zürich II, Wollishofen: Die Baute umfaßt Erd-, Kanalisations- und Chausseierungsarbeiten und können Eingabeformulare von A. Unnuth, Ingenieur, Seestrasse 12, Enge, bei welchem auch die Pläne, Lieber-

nahms- und Vertragsbestimmungen zur Einsicht aufliegen, bezogen werden.

Der Gemeinderat von Bilters (St. Gallen) eröffnet Konkurrenz über die Ausführung der Gemeindestrasse vom Dorfe Wangs nach Sargans, soweit dieselbe auf der Strecke der Gemeinde Bilters und Melis liegt. Länge 1 Kilometer und zwar in zwei Abteilungen; die erste Abteilung bildet die Strecke auf Melsergebiet mit Anschluss der Überbrückung des Scheidegrabens Melis-Wangs; die zweite Abteilung bildet die Strecke Wangs um die Melsergrenze, Brückenweg, bis zur Kapelle in Neuwang. Bauvorschriften, Vorausmaße und Pläne liegen auf der Gemeinderatskanzlei in Wangs zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift "Straßenbau Wangs" versehen bis zum 14. Mai 1897 an den Gemeinderat von Bilters einzureichen. Es findet keine Absteigerung statt.

Die Lieferung von 1000 Stück Granitmarksteinen. Dieselben müssen mindestens 70 cm lang, auf $\frac{1}{3}$ ihrer Länge behauen sein und 15 cm im Geviert haben. Offerten sind an den Gemeindeingenieur Ryssel in Küsnacht (Zürich) einzurichten.

Die Beteiligten vom Neuhofquartier Zürich IV (Wipkingen) eröffnen Konkurrenz für Ausführung der Straße III. Die Baute schließt in sich: Erd-, Maurer-, Kanalisations- und Chauffierungsarbeiten. Eingabeformulare können bei Herrn Ing. A. Unmuth, Seestrasse Nr. 12, Enge, bezogen werden, woselbst auch die Pläne, Vertrags- und Uebernahmsbedingungen zur Einsicht aufliegen. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift "Neuhofquartier" bis spätestens 10. Mai A. Unmuth, Ing. in Enge, zu zustellen.

Die Erdarbeiten für das Gebäude des mech.-techn. Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich. Pläne, Vorausmaße und Angebotformulare sind im Bureau des eidg. Bauführers in Zürich, Claußnistrasse 6, zur Einsicht ausgelegt. Angebote sind schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: "Angebot für mech.-techn. Laboratorium in Zürich" bis und mit 9. Mai der Direktion der eidg. Bauten in Bern einzusenden.

Der Gemeinderat von Tablat (St. Gallen) ist im Falle, folgende Arbeiten auf dem Konkurrenzwege zu vergeben:

1. Erstellung eines Fußweges mit Treppenanlage aus Lärchenholz, von Birnbäumen über die neue Speicherlandstraße bis zur alten Speicherlandstraße.

2. Die Kanalisation der Steigerstrasse im Kleinberg, St. Gideon.

Pläne und Baubedingungen können bei Herrn Gemeinderat A. Schnell zum "Grüttli" eingesehen und müssen alsfällige Uebernahmessoften beim Gemeindamte innert 14 Tagen schriftlich eingereicht werden.

Erstellung von Kanalisationen und Plästerungen beim Kantonsspital Zürich. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem kantonalen Hochbauamt, Obmannamt, Zürich, einzusehen beziehungsweise zu beziehen. Schriftliche Preiseingaben verschlossen bis Samstag den 15. Mai 1897 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten.

Der Militär-Reitclub Wyd und Umgebung eröffnet für die Uebernahme der Erd-, Maurer-, Steinhouer-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zur Reitbahn mit Stallungen freie Konkurrenz. Bezugliche Pläne und Bedingungen können bei Herrn Architekt Luz in Wyd eingesehen werden. Uebernahmessoften mit der Aufschrift "Reitbahn Wyd" versehen sind verschlossen dem Präsidenten, Herrn Artillerie-Oberleutnant Karl Müller bis spätestens Samstag den 8. Mai einzusenden.

Lieferung von ca. 2900 m Granitrandsteinen, gerade und Kurven, für die Straßen Tiefenbrunnen-Loch und Loch-Station Zollikon. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Gemeindeingenieurs (nur vormittags) eingesehen und Eingabeformulare dafelbst bezogen werden. Verschlossene Eingaben sind bis 8. Mai an Herrn Gemeindepräsident Thomann einzureichen.

Ausführung der Katastervermessung des Gemeindebannes Zollikon (cirka 750 ha). Konkordatsgeometer belieben ihre Eingaben an die Gemeinderatskanzlei bis 20. Mai 1897 einzureichen. Nähere Auskunft erteilt der Gemeindeingenieur, je vormittags, auf dessen Bureau die Vertragsbedingungen eingesehen und bezogen werden können.

Kirchenrenovation Unterägeri. Neuherer und innerer Verputz der Pfarrkirche, Ausheben und Wiedereinlegen der beschädigten Fenster &c. (ohne Steinmearbeit). Bezugliche Uebernahmessoften beliebe man bis kommenden 23. Mai der Gemeindebaukommission einzureichen, von wo in Sachen auch weiterer Aufschluß erteilt wird.

Die Errichtung einer elektrischen Beleuchtungsanlage in der Kammfabrik O. Walter-Drech in Mümliswyl (Solothurn). Anmeldungsfrist 10. Mai.

Wasserversorgung Tschugg (bei Biel). Behufs Erlangung von Plänen und Devis macht die Einwohnergemeinde Tschugg Fachleute darauf aufmerksam, daß sie eine neue Wasserversorgung mit Hydrantenanlage auszuführen gedenkt. Interessenten wollen sich bis 31. Mai melden und erhalten Auskunft bei der Wassercommission Tschugg.

Kirchenrenovation Männedorf, an Turm u. d. Gebäude (Maurerarbeit). Vorausmaß und Bauvorschriften können bei der Kirchengutsverwaltung eingesehen werden. Schriftliche Eingaben sind derselben verschlossen bis spätestens 10. Mai einzureichen.

Die Gemeinde Speicher (Appenzell A.-Rh.) beabsichtigt, das Waisenanstaltsgebäude mit ca. 1400 Meter Quadratfläche wieder neu malen zu lassen und eröffnet für Arbeit und Materiallieferung freie Konkurrenz. Uebernahmeloistige und leistungsfähige Meister wollen ihre Eingaben bis den 17. Mai 1897 schriftlich an den Waisenpfleger, Herrn Gemeinderat Knöpfel, eingeben, wo auch die bezüglichen Bedingungen eingesehen werden können.

Die Lieferung von ca. 1500 m³ lagerhaften, wetterbeständigen Steinen für die Uferplasterungen an der Wiese unterhalb der Weilerbrücke Basel. Lieferungsfrist ca. 6 Monate. Schriftliche Offerten sind bis 12. Mai an den Kantoningenieur Basel zu richten.

Verbauung des Scharanser Tobels. Plan und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf beim Kassier der Tobel-Kommission Scharans-Fürstenauf, Herrn P. Tschärner in Fürstenauf, wo bis zum 15. Mai Offerten entgegengenommen werden.

Ausführung der Kanalisationsarbeiten in Pfäffikon, Zürich (Röhrenbedarf vorläufig ca. 1000 m mit 30—75 cm Lichteite). Pläne und Bauvorschriften liegen im Gemeindehaus (Kanzleizimmer) zur Einsicht offen. Angebote mit Ausweis über ähnliche ausgeföhrte Arbeiten sind bis zum 12. Mai schriftlich an den Präsidenten der Genossenschaft, Herrn C. Egli, z. Mühle in Pfäffikon (ZH) einzusenden.

Sämtliche Arbeiten zu einem Zollhause in Mammern. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim Nebenzollamt Mammern, sowie im Bureau des eidgenössischen Bauführers in Zürich, Claußnistrasse 6, von welch letzterem auch alsfällig gewünschte weitere Auskunft erteilt wird, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmessoften sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift "Angebot für Zollgebäude Mammern" bis und mit dem 10. Mai nächsthin franco einzurichten.

Erstellung eines Gemeindearchivs in Buttisholz (Aargau). Reflektanten wollen ihre Offerten bis 15. Mai der Gemeinderatskanzlei einreichen, wo auch Plan, Beschreibung und Accordbedingungen eingesehen werden können.

Die Ausführungsarbeiten eines Kanals für den Wasserabfluß der Dorfgruben von Fragnieresmoos, bei Lustorf, Gemeinde Düdingen (Freiburg) gelegen, auf eine Länge von 800 m. Für Kenntnisnahme der Pläne und Pflichtenheft bei H. Weck u. Aebi in Freiburg. Die Angebote werden entgegengenommen bis zum 10. Mai.

Die Kirchgemeinde Egg eröffnet freie Konkurrenz über **Maurer- und Malerarbeiten** (Deforlation des Chors der Kirche). Als fällige Uebernehmer wollen ihre Eingaben verschlossen mit Aufschrift "Eingabe für Kirchenbaute" bis zum 10. Mai an Herrn Ulr. Beringer, Pfarrer, eingeben, der bereitwillig Auskunft erteilt.

Die künstgerechte Legung und Dichtung der ca. 500 Meter langen Fassungsleitung aus gußeisernen Muffenhörnern von 150 mm Kaliber der proj. Wasserversorgung Zona (Kt. St. Gallen), inkl. der bezügl. Grabarbeiten, welche an der Röhrenleger zu übernehmen hat. Leistungsfähige Unternehmer sind eingeladen, die bezügl. Pläne, Abordbedingungen und Bauvorschriften bis 5. Mai 1897 auf dem Bureau der Spinnerei Braendlin u. Cie. in Einsicht zu nehmen und ihre Angebote in Einheitspreisen bis 10. Mai 1897 ebendaselbst schriftlich einzurichten.

Die Errichtung von ca. 150 m² Parquetboden. Anmeldung bis 15. Mai 1897 an Brauerei G. Kunder, Schiers.

Schulhausreparatur Bauma im Voranschlag von Fr. 20,000. Die notwendigen Maurer-, Steinhouer-, Zimmer-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Parquet-, Schlosser-, Hafner- und Malerarbeiten, sowie die Errichtung einer **Centralheizung** werden einzeln oder samhaft auf dem Accordwege vergeben. Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften liegen bei Herrn Präsident Ottiker zur Einsicht offen. Informationen betr. Vorausmaß und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Bauleiters, Herrn Architekt Sigrist in Winterthur, eingeholt werden. Uebernahmessoften für einzelne oder sämtliche Arbeiten sind bis zum 15. Mai unter der Aufschrift "Schulhausreparatur Bauma" an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Präsident Ottiker in Bauma, einzurichten.

